

Bei Rückfragen bitte eine E-Mail an meine Dienstemail-Adresse senden:

dorothe.bock@hanseschule-attendorn.de

Wochenplan (20.04.2020 – 30.04.2020)

Spülen und Abtrocknen will gelernt sein

- ▶ Lies die Texte der AUSSCHNEIDE-Blätter.
- ▶ Schneide die Texte aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.

Achtung:

Falls du keinen Drucker hast.

Schreibe die Texte in der richtigen Reihenfolge auf.

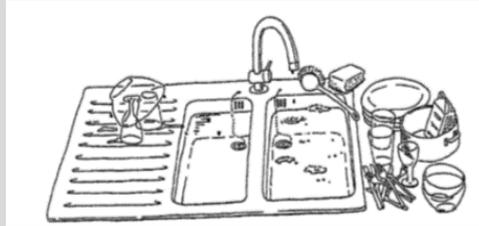
Das Spülen

- ▶ Lies den Text!
- ▶ Bearbeite Aufgabe 1+2 schriftlich.



Spülen und Abtrocknen will gelernt sein

Abwaschen und Abtrocknen im Handumdrehen



Wenn das gesamte Geschirr gespült ist, wird das Wasser aus beiden Spülbecken herausgelassen. Das Spülbecken, die Abtropffläche, der Wasserhahn sowie sämtliche Arbeitsflächen der Koje werden gründlich mit einem feuchten Spüllappen gereinigt. Noch vorhandene Speisereste werden mit einem Papiertuch entfernt und in den Bio-Abfall gegeben.



Das benutzte Spültuch bzw. der benutzte Spülschwamm wird ausgedrückt. Die benutzten Geschirrtücher und der benutzte Spüllappen werden ordentlich auf dem Trockenständer aufgehängt. Der benutzte Spülschwamm und die Spültöpfe werden auf die Ablagefläche zwischen den beiden Spülbecken gelegt. Der **Spüldienst** ist nun erledigt.



Zum Schluss wird das abgetrocknete Geschirr sorgfältig weggeräumt bzw. einsortiert. Was wohin gehört, geben die Schilder auf bzw. den Schränken/Schubladen an. Die Schüler der nächsten Kochgruppe wissen sonst nicht, wo es „versteckt“ ist. Benutzte Trockentücher werden auf den Trockenständer gehängt. Der **Abtrocknendienst** und Wegräumdienst ist erledigt.



Auf der Abstellfläche rechts neben der Spüle stapelt sich jede Menge schmutziges Geschirr sowie schmutzige Arbeitsgeräte: kleine Glasschüsseln, eine große Glasschüssel, ein Messbecher, kleine Löffel, große Löffel, Rührschüsseln, Schneebeesen, Messer, Teller, Töpfe, usw. Jetzt geht es ans Aufräumen, Spülen bzw. Abtrocknen sowie Wegräumen.

✂

Zuerst werden Speisereste auf dem Geschirr entfernt und in den Biomüll gegeben. In Töpfen, Pfannen bzw. sonstigem Geschirr vorhandenes Einweichwasser wird in die Spüle gegossen. Stark verschmutztes Geschirr wird unter fließendem Wasser vorgespült. Danach wird das schmutzige Geschirr auf der Arbeitsfläche rechts neben der Spüle sortiert, indem z.B. Teller auf einander gestapelt werden sowie Besteck in ein Sammelgefäß gegeben wird.

✂

Das gespülte Geschirr, welches sich auf der Abtropffläche befindet, wird mit einem sauberen Geschirrtuch abgetrocknet. Das abgetrocknete Geschirr wird links neben der Abtropffläche sortiert abgestellt. Wenn ein Trockentuch recht nass ist, wird ein neues trockenes Trockentuch genommen, um das restliche Geschirr abzutrocknen. Nasses Geschirr in den Schränken verursacht oft recht schnell Schimmelbildung, welches gesundheitsschädlich ist.

✂

Dann wird zuerst Glasgeschirr, anschließend Tassen, Teller, Rührschüsseln sowie Arbeitsgeräte und schließlich Töpfe und Pfannen im rechten Spülbecken gespült. Im klaren heißen Wasser des linken Spülbeckens wird das gespülte Geschirr unmittelbar nachgespült, um Spülmittelreste zu entfernen. Zudem bewirkt das Nachspülen, dass ein Teil des Wassers schon vor dem Abtrocknen abläuft. Bei Bedarf wird stark verschmutztes Abwaschwasser bzw. Nachspülwasser in den Spülbecken während des Abwasches mehrmals gewechselt.

✂

Wenn das Geschirr nachgespült ist, bleibt es nicht im Nachspülwasser liegen, sondern wird umgedreht zum Abtropfen bzw. Abtrocknen auf die Abtropffläche der Spüle gestellt.

✂

Im Anschluss daran werden die Spülbecken, die Abtropffläche, der Wasserhahn sowie sämtliche Arbeitsflächen der Koje mit einem sauberen Geschirrtuch trocken gerieben.

✂

Nach dem Vorspülen und Ordnen des Geschirrs wird heißes Wasser in das rechte und linke Spülbecken gelassen. In das rechte Spülbecken wird ein kleiner (!) Spritzer Spülmittel gegeben. Spülmittel löst Fett und fetthaltige Speisereste und erleichtert so die Arbeit. Durch größere Spülmittelmengen wird kein besseres Ergebnis erzielt. Sie belasten nur wie alle anderen Reinigungsmittel über die Abwässer die Umwelt.

Das Spülen



Die Klasse 7 in einer Sekundarschule hat im Hauswirtschaftsunterricht einen Pudding gekocht. Auf der Abstellfläche neben der Spüle türmt sich jede Menge schmutziges Geschirr: vier kleine Glasschüsseln, eine große Glasschüssel, ein Messbecher, ein Kochtopf mit Einweichwasser, ein Küchenmesser, vier kleine Löffel, ein Esslöffel, zwei Tassen, ein Schneebesen, vier Teller und zwei Kochlöffel.

Kim hat heute Spüldienst. In der letzten Stunde hat Frau L. – ihre Hauswirtschaftslehrerin – erklärt, wie man richtig spült. Kim versucht sich zu erinnern.

Zuerst lässt sie heißes Wasser in das rechte Spülbecken laufen. Danach holt sie die Spülmaterialien und gibt mehrere kräftige Spritzer Spülmittel ins Wasser. Dann lässt sie klares kaltes Wasser in das linke Becken laufen. Sie nimmt das Spültuch und spült zunächst die Tassen.



Anschließend legt sie diese in das Nachspülwasser und spült als nächstes den Messbecher, dann das Besteck, die Glasschüsseln und zum Schluss den Kochtopf.

Doch halt - Kim stellt fest, dass sie den Topf nicht so ohne weiteres säubern kann - sie hatte nämlich vergessen, das Einweichwasser im Kochtopf auszuschütten. Sie lässt das Wasser ab, spült den Topf und wartet bis ihr Mitschüler Thomas, der Abrocknendienst hat, alle Teile aus dem Nachspülwasser herausgezogen und abgetrocknet hat.

Nun macht sie sich an die Säuberung der Spüle. Sie wischt diese, die Abtropffläche sowie die Abstellflächen mit einem Schwamm sauber. Dann nimmt sie ein Trockentuch, um das Wasser aufzunehmen und alles ordentlich zu trocknen. Als sie fertig ist, entdeckt sie im Ausguss noch einen Rest des Puddings. „Ih“, denkt sie, „das fasse ich aber nicht an. So ein bisschen wird wohl nicht so schlimm sein“.

Zum Schluss nimmt Kim die Spülutensilien und bringt diese zurück an ihren Platz. Den Spüllappen lässt in der Spüle liegen.

Aufgaben:

1. Was macht Kim alles falsch?

Suche die Fehler im Text, unterstreich sie im Text und notiere sie anschließend mit eigenen Worten.

2. Formuliere mindestens 5 Regeln zum Thema „Spülen – Gewusst wie?“